

# GRAUBÜNDE N TENNIS



## JAHRESBERICHT 2005

UNSERE SPONSOREN:

**TRETORN**

 **Joseph Tennisplatzbau AG**  
Pfaffengasse 36, 7206 Igis

graubünden **SPORT**

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG ZUR DELEGIERTENVERSAMM LUNG	1
JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
JUNIOREN & AUSBILDUNG 2005	4
INTERCLUB 2005	5
ERFOLGSRECHNUNG	7
BILANZ	8
BERICHT DER REVISOREN	9
PROTOKOLL DER DV VOM 10. APRIL 2005	10

# Einladung

zur 61. Delegiertenversammlung des Bündner Tennisverbandes

Sonntag, 26. März 2006, 13.00 Uhr

im Tenniscenter 5-Dörfer, Untervaz

---

## TRAKTANDEN

1. Appell
2. Begrüssung
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 10. April 2005
5. Jahresberichte 2005 (alle Ressorts)
6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2005
7. Décharge-Erteilung
8. Budget 2006
9. Verwendung der Sporttotogelder
10. Festsetzung der Jahresbeiträge und Bussen
11. Wahlen
12. Statutenrevision
13. Varia

Der Vorstand freut sich auf vollzählige Präsenz!

# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

## **Stabilität ist gut, Veränderungen drängen sich trotzdem auf**

Schon wieder ist ein Verbandsjahr verflissen und die nächste Tennissaison steht vor der Tür. Es ist Zeit, das Jahr Revue passieren zu lassen und auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Das verflissene Tennisjahr hat uns, dem Verband, sportlich befriedigt. Wir haben alle unsere im Jahresprogramm festgehaltenen Aktivitäten wie geplant durchführen können. Kleine Mängel muss man erkennen und verbessern. Eure Rückmeldungen sind daher für uns sehr wertvoll. Nicht mitgeteilte Nörgeleien bringen nichts, sie schaden nur.

Einiges Kopfzerbrechen und Engagement, ja sogar ziemlichen Ärger, hatte der Verband mit dem Liquidationsteam der ehemaligen „Region Ostschweiz“. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen. Hoffentlich findet diese unendliche Geschichte bald ein Ende.

Abgesehen von obenerwähnter rechtlichen Auseinandersetzung verlief der sportliche Teil dank eurem Einsatz erfreulich. Ich danke an dieser Stelle allen Chargenträgern unserer Verbandsmitglieder, d. h. Chargenträger der Tennisclubs, für ihren unermüdlichen Einsatz und Engagement, allen Helferinnen und Helfern für die uneigennützig Unterstützung sowie allen aktiven Tennisspielerinnen und Tennisspielern für ihr Mitmachen und ihre Treue. Unseren Sponsoren danke ich für ihre Grosszügigkeit, ohne die wir uns in den verflissenen Jahren finanziell noch bescheidener hätten durchmausern müssen. Ich bin auch froh und dankbar, dass Graubünden sport, die Dachmarke des Bündner Sports, uns einen erheblich erhöhten Beitrag für die Breiten- und Spitzensportförderung sowie für die Jugendförderung ausbezahlt hat. Unsere Finanzen sehen dadurch ein bisschen erfreulicher aus. Sollte der erhoffte Liquidationsbetrag aus der Verteilung des Vermögens der ehemaligen Region Ostschweiz dazukommen, hätte der Tennisverband für die nächsten Jahre einen verbesserten finanziellen Handlungsraum. So betrachtet, sieht die finanzielle Zukunft des Verbandes, **Graubünden Tennis**, rosiger aus. Trotzdem verlassen vier Mitglieder den Vorstand: ich als Präsident nach letztjähriger Vorankündigung, unser Kassier nach beruflicher Veränderung, unsere Vizepräsidentin und Verantwortliche für den Breitensport und unsere Aktuarin das Verbandsrunder. Obwohl wir in persönlichen Gesprächen versucht haben geeignete Nachfolger zu finden, ist dies uns nur in einem Fall gelungen. Aus diesem Grunde geht der Aufruf an alle Tennisclubs, bringt uns Vorschläge für weitere Vorstandsmitglieder. Ich und auch alle übrigen Vorstandsmitglieder sind gerne bereit Auskunft bezüglich Zeitaufwand der jeweiligen Chargen sowie über die Aufgabenverteilung zu geben. Besondere Eignungsprofile braucht es nicht. Kandidaturen nehme ich gerne vor, oder spätestens während der Delegiertenversammlung entgegen. Die Einarbeitung in die Verbandspflichten lassen sich leicht vollziehen, da ein engagiertes und gut eingearbeitetes und funktionierendes Team im Vorstand verbleibt. Es ist nicht nur eine moralische Pflicht Verantwortung im eigenen Verband zu übernehmen sondern es kann durchaus auch Freude, Genugtuung und Befriedigung bringen. Ich hoffe auf viele Kandidaturen!

In diesem Sinne danke ich allen, die aktiv diese Wahlen unterstützen und dadurch dem Verband helfen auch in Zukunft das Verbandschiffchen erfolgreich zu steuern. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit, für die persönliche Unterstützung und Loyalität, welche ich als Präsident in den letzten Jahren erfahren

durfte. Den im Vorstand verbleibenden Mitgliedern und natürlich auch den Rechnungsrevisoren und dem Rechnungsrevisorstellvertreter wünsche ich weiterhin Erfolg und Genugtuung an der Spitze eines aktiven Sportverbandes. Ich verabschiede mich nach reiflicher Überlegung mit Dank und Befriedigung. Ich danke auch allen, die mich in den letzten Jahren aufgemuntert, unterstützt und begleitet haben. Es lebe der Tennissport!

Der Präsident  
Giannin Caviezel

## JUNIOREN & AUSBILDUNG

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt findet bei Swiss Tennis eine grössere Umstrukturierung in der Nachwuchsförderung statt. Die Stützpunkte wurden wieder aufgelöst und es ist vorgesehen, dass wieder vermehrt mit den Privattrainern in den neuen Regionalverbänden zusammen gearbeitet wird. Bis aber alles funktioniert finden noch einige Sitzungen statt. Wir haben unsere Richtlinien den Vorgaben von Swiss Tennis angepasst und warten nun gespannt auf die Auswirkungen.

Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir mit fünf Bündner Jugendlichen im Sportgymnasium Davos ein intensives Training begonnen. Und die Resultate dürfen sich bereits in dieser kurzen Zeit sehen lassen. Aus kantonaler Sicht war natürlich die Dominanz an den Bündnermeisterschaften der „Grossen“ in Arosa erwähnenswert. Sowohl das Damenfinale wie auch das Herrenfinale wurde von Sportgymnasiasten bestritten. Dass sich alle noch im Juniorenalter befinden ist ein Novum dieser Meisterschaft, zeigt aber auch die Fortschritte auf. Natürlich hört man da und dort: Ist ja kein Wunder, wenn man soviel trainiert. Das ist richtig, aber dazu braucht es auch einen grossen Willen der Athleten, ein gutes Wettkampftraining sowie die nötige Unterstützung der Eltern. Auf jeden Fall darf der Start als gelungen bezeichnet werden und der Abstand zur nationalen Juniorenelite ist schon wesentlich kleiner geworden. Es lohnt sich also sicher auch weiterhin, dieses Projekt finanziell zu unterstützen.

Im Ausbildungsbereich fanden die kantonalen Kurse in gewohntem Rahmen statt. Einzig der J+S-Leiter-2-Kurs (neu Weiterbildung 1) musste mangels Teilnehmer abgesagt werden. Offensichtlich ist es in den Bündnerclubs kein Bedarf mehr Leiter weiterzubilden oder es lässt sich einfach niemand mehr zu dieser Weiterbildung bewegen. Dieser Trend ist aber nicht nur bei uns ersichtlich sondern in der ganzen Schweiz.

Swiss Tennis hat mit dem Projekt „Kids Tennis“ einen guten Start hingelegt. In vielen Städten – unter anderem auch in Chur – wurden so genannte „Kidsdays“ durchgeführt. Insgesamt waren im ersten Jahr 2'800 Kids aktiv. 1'000 Kinder absolvierten einen Kids Test, 800 Teilnehmer nahmen an einem der 120 Kids Tournaments teil und an 50 Schnuppertagen wurden 1'000 Kids erreicht. 2006 wird Kidstennis die zweite Stufe zünden. Im Zentrum stehen das verstärkte Umsetzen der Idee in Clubs und Centers, verschiedene lokale Aktivitäten, aber auch eine breitere Unterstützung der Regionalverbände. Also, liebe Clubverantwortliche, nutzt diese Chance und organisiert in eurem Club ein Kidtraining oder ein Turnier. Das Promotionsmaterial erhält man direkt bei Swiss Tennis.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Bedanken, welche das Juniorenwesen und die Ausbildung in unserem Kanton tatkräftig unterstützen. In diesen Dank möchte ich auch Graubünden Sport einschliessen, welche auf der einen Seite die Administration der Ausbildungskurse übernehmen und auf der anderen Seite die Juniorenförderung mit grossen Geldbeträgen unterstützt.

Hans Markutt

## INTERCLUB 2005

An den schweizerischen Interclubmeisterschaften 2005 nahmen 4385 Mannschaften teil. Graubünden war mit 149 Mannschaften, mit 2 Teams weniger als im Vorjahr, vertreten.

### **Bündner Clubs mit IC-Mannschaften**

Chur (16), Domat/Ems (12), ), Landquart (9), Zizers (8), Davos (7), Disentis (7), Thusis (7), Bonaduz (6), Ilanz (6), Lenzerheide-Valbella (6), Rhäzüns (6), Trin (6), Danis-Tavanasa (5), Felsberg (4), Flims (4), Haldenstein (4), Savognin (4), Scuol Engadina (4), Trun (4), Untervaz (4), Grüşch (3), Klosters (3), Breil-Vuorz (2), Celerina (2), Pontresina (2), Sils/Segl (2), St. Moritz (2), Val Lumnezia (2), Prättigau (1), Sedrun (1).

### **Resultate im Überblick**

Von den 80 Mannschaften, die in höheren Ligen antraten, erreichten nach den Gruppenspielen 37 die Aufstiegsrunden, während 43 in der Abstiegsrunde antraten. Nach Erfolgen in den Aufstiegs Spielen steigen von diesen 7 Teams in höhere Ligen auf. 21 Mannschaften steigen nach Niederlage in der Abstiegsrunde in die nächsttiefere Liga ab.

In 3. Ligen traten 69 Teams an. Von diesen steigen 13 Mannschaften in 2. Ligen auf.

### **Nationale Ligen**

Die NC Damen aus Chur steigen nach Niederlage in der Abstiegsrunde gegen Bernex in die 1. Liga ab. Auch die Jung-Senioren C Herren aus Chur traten in der Abstiegsrunde an und verloren gegen Rontal Dierikon. Sie steigen in die 1. Liga Jung-Senioren ab. Die Jung-Senioren B Damen aus Klosters steigen nach Erfolgen gegen Thalwil und Derendingen in die Jung-Senioren A Damen auf. Von den drei Seniorinnen B Mannschaften aus Chur, Savognin und Zizers, die in der Abstiegsrunde teilweise gegeneinander antreten mussten, sicherten Chur und Savognin den Ligaerhalt, während Zizers in die Seniorinnen C absteigt. Die Senioren C aus Celerina steigen nach Erfolgen gegen Wohlen-Niedermatten und Neubüel Wädenswil in die Senioren B auf, während die Senioren C aus Untervaz in der 1. Aufstiegsbegegnung gegen Hörnli Kreuzlingen unterlegen blieben.

#### **1. Ligen**

Von den 22 Mannschaften, die in 1. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren spielten, traten nach den Gruppenspielen 8 in den Aufstiegsrunden und 14 in den Abstiegsrunden an. Der Aufstieg in eine nationale Liga gelang den Senioren des TC Chur.

Infolge Niederlage in der Abstiegsrunde steigen in 2. Ligen ab: 1. Liga Herren Zizers, 1. Liga Damen Danis-Tavanasa, 1. Liga Damen Landquart, 1. Liga Damen Lenzerheide, 1. Liga Damen Trun, Jung-Senioren 1. Liga Herren Chur, Jung-Senioren 1. Liga Herren Klosters, Jung-Senioren 1. Liga Herren Pontresina.

#### **2. Ligen**

In den 2. Ligen spielten nach den Gruppenspielen 26 Teams in den Aufstiegstableaus. 24 Mannschaften hatten in der Abstiegsrunde die Möglichkeit, den Ligaerhalt zu sichern.

Durch Erfolge in den Aufstiegsspielen steigen in 1. Ligen auf: 2. Liga Herren Lenzerheide, 2. Liga Herren Pontresina, Senioren 2. Liga Herren Chur, Senioren 2. Liga Damen Celerina.

Nach Niederlage in der Abstiegsrunde steigen in 3. Ligen ab: 2. Liga Herren Trin, 2. Liga Damen Trin 1, Jung-Senioren 2. Liga Herren Chur, Jung-Senioren 2. Liga Herren Trun, Jung-Senioren 2. Liga Damen Davos, Jung-Senioren 2. Liga Damen Rhäzüns 1, Jung-Senioren 2. Liga Damen Rhäzüns 2, Senioren 2. Liga Herren Domat/Ems 1, Senioren 2. Liga Herren Felsberg, Senioren 2. Liga Damen Domat/Ems.

### **3. Ligen**

In Graubünden starteten 69 Mannschaften in den 3. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren und Ladies 50+.

Von diesen steigen gemäss erreichtem Schlussranglistenplatz und nach der in den 3. Ligen Jung-Seniorinnen und Seniorinnen zusätzlich ausgetragenen Aufstiegsrunde 13 Teams in 2. Ligen auf:

3. Liga Herren Ilanz, 3. Liga Herren Landquart, 3. Liga Herren Haldenstein, 3. Liga Damen Zizers, Jung-Senioren 3. Liga Herren Danis-Tavanasa, Jung-Senioren 3. Liga Herren Breil-Vuorz, Jung-Senioren 3. Liga Herren Ilanz, Jung-Senioren 3. Liga Damen Domat/Ems, Jung-Senioren 3. Liga Damen Haldenstein, Jung-Senioren 3. Liga Damen Lenzerheide 1, Senioren 3. Liga Herren Chur 1, Senioren 3. Liga Herren Haldenstein, Senioren 3. Liga Herren Landquart 1.

### **Aufsteiger**

Die als Gruppensieger oder durch Erfolg in den Aufstiegsspielen aufgestiegenen Mannschaften stammen aus folgenden 12 Clubs:

Breil-Vuorz, Celerina (2), Chur (3), Danis-Tavanasa, Domat/Ems, Haldenstein (3), Ilanz (2), Klosters, Landquart (2), Lenzerheide-Valbella (2), Pontresina, Zizers.

### **Absteiger**

Folgende 13 Clubs sind durch Abstiege von Mannschaften in tiefere Ligen betroffen:

Chur (4), Danis-Tavanasa, Davos, Domat/Ems (2), Felsberg, Klosters, Landquart, Lenzerheide-Valbella, Pontresina, Rhäzüns (2), Trin (2), Trun (2), Zizers (2).

Es steigen somit von 149 Bündner Mannschaften 20 Teams in höhere Ligen auf und 21 Teams in tiefere Ligen ab.

Christel Forrer



## Erfolgsrechnung vom 1. November 2004 bis 31. Oktober 2005

Rechnung 2003/2004	Aufwand	Rechnung 2004/2005	Budget 2004/2005	Budget 2005/2006
6'000.00	Sekretariat	<b>4'000.00</b>	4'000.00	4'000.00
5'428.65	Sitzung + Delegationen	<b>5'229.75</b>	6'000.00	6'000.00
36'112.00	Juniorenförderung	<b>43'319.00</b>	40'000.00	48'000.00
-	- Unterstützung Clubs/Junioren	<b>21'800.00</b>	-	-
7'845.50	Bündner Tennismeisterschaften	<b>6'451.50</b>	8'000.00	7'000.00
1'041.00	Beitrag BVS	<b>1'083.00</b>	1'000.00	1'800.00
-	- Beiträge + Sponsoring Turniere	-	-	-
1'868.70	Internet	<b>1'294.40</b>	2'000.00	3'000.00
137.50	Bankspesen etc.	<b>117.29</b>	100.00	100.00
23.00	Steuern	-	-	-
-	- Div. Aufwand	-	100.00	100.00
58'456.35	Total Aufwand	<b>83'294.94</b>	61'200.00	70'000.00
2'227.55	Ertragsüberschuss	<b>561.51</b>	400.00	1'600.00
60'683.90	Total	<b>83'856.45</b>	61'600.00	71'600.00
	<b>Ertrag</b>			
14'546.00	Clubbeiträge und Bussen	<b>13'990.00</b>	14'000.00	13'000.00
36'685.00	Beiträge Sporttoto	<b>57'800.00</b>	36'000.00	50'000.00
2'250.00	Beitrag Swiss-Tennis	<b>2'000.00</b>	2'000.00	2'000.00
2'500.00	Region OS Kaderbeitrag	-	-	-
3'000.00	Sponsoren	<b>8'400.00</b>	8'000.00	5'000.00
1'684.90	Beiträge J+S-Förderung	<b>1'650.00</b>	1'500.00	1'500.00
18.00	Zinserträge	<b>16.45</b>	100.00	100.00
60'683.90	Total Erträge	<b>83'856.45</b>	61'600.00	71'600.00
60'683.90	Total	<b>83'856.45</b>	61'600.00	71'600.00

## Bilanz per 31. Oktober 2005

Vorjahr	Aktiven		31.10.2005
3'636.60	GKB Kontokorrent		40.46
371.85	GKB Sparkonto		373.70
1.00	Wertschriften		1.00
5'204.00	Debitoren		8'549.00
5.55	Debitor Verr. Steuer		-
36'100.00	Aktive Rechnungsabgrenzung		59'800.00
45'319.00	Total		68'764.16
	<b>Passiven</b>		
9'507.60	Kred itoren		10'591.25
-	Passive Rechnungsabgrenzung		21 '800.00
35'81 1.40	Verbandsvermögen 01.11.2004	35'81 1.40	
	Ertragsüberschuss 2004/2005	561.51	
	Verbandsvermögen 31.10.2005		36'372.91
45'319.00	Total		68'764.16

## BERICHT und ANTRAG der RECHNUNGSREVISOREN

an die Delegierten-Versammlung des *Bündner Tennis-Verbandes*

### **JAHRESRECHNUNG 2004/2005 abgeschlossen per 31. Oktober 2005**

Sehr geehrte Damen und Herren

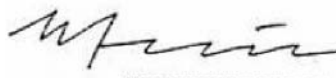
Als Revisoren Ihres Verbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2004/2005 im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- 
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
  - die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
  - die Darstellung der Vermögenslage den Vorschriften entspricht

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir Ihnen, die Jahresrechnung 2004/2005 zu genehmigen.

**DIE REVISOREN**



W. Meier



M. Rominger

Chur/Pontresina, 20. Februar 2006

# PROTOKOLL

## 60. DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES BÜNDNER-TENNISVERBANDES VOM SONNTAG, 10. APRIL 2005, 13.00 UHR, RESTAURANT ROBERTO, ST. MORITZ BAD

### VORSTAND:

Giannin Caviezel	Präsident	Samedan
Raimunda Roffler	Vizepräsident/Breitensport	Chur
Roland Albrecht	Kassier	Zizers
Irène Desax	Aktuarin	Disentis
Christel Forrer	Interclubwesen	Domat/Ems
Hans Markutt	Ausbildung/Juniorenobmann	Klosters
Peter Welz	Turnierwesen	Davos
Christian Pargäzti	Information	Davos

### RECHNUNGSREVISOREN:

Willi Meier	Revisor	Chur
Markus Rominger	Revisor	Pontresina
Fritz Meisser	Ersatz-Revisor	Flims

### CLUBS GEMÄSS PRÄSENZLISTE

Stimmen		
Arosa	2	Hefti
Celerina	1	Füglitaler
Chur	3	Frey, Roffler, Pavel
Churwalden	1	Salvator
Davos	1	Welz
Disentis	1	Desax
Domat-Ems	2	Forrer, Albrecht
Flims	2	Furrer
Grüsch	1	Roffler, Bandli
Haldenstein	1	Jäger
Landquart	2	F. Planta, R. Planta
Lenzerheide/Valbella	2	Schluep
Prättigau	1	Markutt
Rhäzüns	1	Schmid
St. Moritz	2	Geissberger
Savognin	2	Pool, Guetg
Sils/Segl	1	Bacher
Trin	1	Odermatt
Trun	1	Demont
Untervaz	1	Hug, Wernli
Zizers	1	Vogel

---

23 Clubs 36 Stimmen  
8 Stimmen Vorstand

**Total 44 Stimmen**

### FOLGENDE CLUBS FEHLEN:

Bonaduz	Bregaglia	Breil-Vuorz
Danis/Tavanasa	Felsberg	Ilanz
Klosters	Pontresina	Poschiavo
Samedan	Scuol-Tarasp-Vulpera	Sedrun
Thusis	Val Lumnezia	

**VORSITZ:** Giannin Caviezel  
**PROTOKOLL:** Irène Desax  
**TRAKTANDEN:** gemäss Einladung

## 1. APPELL

Pünktlich beginnt der Präsident *Giannin Caviezel* mit der diesjährigen Delegiertenversammlung.

## 2. BEGRÜSSUNG

Der Präsident, *Giannin Caviezel*, begrüsst die Delegierten zur diesjährigen Delegierten-Versammlung (DV) des Bündner Tennisverbandes (BTV) im Restaurant Roberto in St. Moritz Bad.

Es stellt fest, dass die DV beschlussfähig ist. Nach der DV wird ein Aperero offeriert. In der Tennishalle finden gleichzeitig die Bündner Junioren-Hallenmeisterschaften statt.

## 3. WAHL DER STIMMENZÄHLER

*Giannin Caviezel* stellt fest, dass statutengemäss zur DV eingeladen wurde. Als Stimmzähler wird *Isamil Geissberger* gewählt.

## 4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER DV VOM 4. APRIL 2004

Das Protokoll ist allen Clubs via e-mail übermittelt worden. Untervaz ist im Protokoll nicht erwähnt, waren jedoch bei der DV 2004 dabei. Es wird keine Busse ausgesprochen. Das Protokoll wird einstimmig mit Dank an die Protokollführerin *Irène Desax* genehmigt.

## 5. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DER RESSORTS

### • JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

*Giannin Caviezel* informiert die DV: Falls die bestklassierten SpielerInnen sich für die Bündner Meisterschaften nicht angemeldet haben, werden diese telefonisch oder schriftlich angefragt, ob Teilnahme-Anmeldung vergessen. Dies ist wichtig, damit die BM attraktiv bleibt.

Beitragzahlung: Diese richtet sich nach den Zahlen, die der TC SwissTennis mitgeteilt haben.  
Stichtag: Ende April.

Die Vereinigungen wurden abgeschafft. Neu: Regionalverbände. Der BTV muss mit niemandem fusionieren, da wir die Anforderung (40-100 Clubs/Vereinigung) erfüllen.

### • JUNIORENOBMANN UND AUSBILDUNG

Keine weiteren Infos. Bericht wurde gemailt.

### • INTERCLUB

IC-Start 2005 auf Homepage publiziert.

- *Hinweis:* Bis 20. Mai müssen alle Lizenzen gelöst sein, ansonsten darf nicht IC gespielt werden. Ausnahme NLA – bis 15. Juli.
- *Neu:* Alle Ausländer die eine Lizenz bei einem Schweizer TC haben, dürfen IC spielen.
- *Resultatmeldung:* Diese muss sofort per Fax oder Mail gemeldet werden, ansonsten Fr. 20.- Busse.
- *Sponsor:* KIA neuer Sponsor. Die Banderole muss bei den IC-Spielen aufgehängt sein – es werden Kontrollen gemacht.

### • TURNIERE

"Gipfeltennis" gibt es nicht mehr. Neu wird ein Flyer an alle TC gesandt, sowie an die Spieler, die die letzten 2 Jahre bei Bündner Meisterschaften mitgemacht haben.

Anmeldung ist über [www.btvonline.ch](http://www.btvonline.ch) möglich. Ebenso wird das Tableau, Vor- und Rückblick auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Für 2007 suchen wir noch TC's, die eine BM durchführen möchten. Clubs, welche ein Turnier organisieren möchten, sollten sich möglichst früh melden. Es ist auch möglich, dass 2 TC die BM gemeinsam organisieren. Voraussetzung: die Clubs befinden sich örtlich nicht weit auseinander.

### • PRESSEBERICHTE

Keine weiteren Infos. Bericht wurde gemailt.

## 6. JAHRESRECHNUNG 2004

*R. Albrecht* informiert, dass GR Sport neu die Verantwortung der Vergebung der Sportotogelder habe. In 1. Linie steht die Förderung des Breitensports im Vordergrund. Er unterstützt den Spitzensport, ebenso privatrechtliche Unterstützung bei Problemen. Die Verleihung des besten Sportlers des Jahres wird immer noch vom BVS organisiert. 3% der Sporttoto-Beiträge gehen an den BVS.

Er schlägt vor, die Sportotogelder für ein weiteres Jahr nicht auszuzahlen. Jedoch im nächsten Jahr muss dies traktandiert werden, wie das in Zukunft gehandhabt werden soll.

## REVISORENBERICHT 2004

*Markus Rominger* war gestern hier (Datum verwechselt). *Willi Meier* hat sich entschuldigt. Deshalb liest *Giannin Caviezel* den Revisorenbericht vor und bittet die DV, mit Dank an Präsidenten und übrige Vorstandsmitglieder, diese zu genehmigen.

Die Jahresrechnung, die Sporttoto-Abrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

## 7. DÉCHARGE-ERTEILUNG

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

## 8. BUDGET 2005

Das Sekretariat wird um Fr. 2'000.- gekürzt. Bei der Juniorenförderung Fr. 5'000.- mehr, Verteilung an TC's. Vorschlag, wie schon erwähnt, Sportotogelder in diesem Jahr nicht auszahlen, dafür die Nachwuchsförderung vermehrt unterstützen. 5 Tennisspieler in Davos in der Schule, 3-4 in Schiers, diese neu unterstützen.

Die Juniorenförderung soll (Antrag von Max Frey, Chur) im nächsten Jahr traktandiert werden.

Wieso keine Sponsoren mehr, Vorstand sollte in dieser Richtung mehr machen. *Hans Markutt* informiert, dass GKB eine andere Politik treibt und nicht die kleinen Vereinigungen, sondern grosse Events unterstützt. Zudem sei 1. Sponsorensuche Knochenarbeit. Der Vorstand des BTV ist jedoch auch nur ehrenamtlich. 2. Summen von Fr. 10'000.- aufwärts seien heute mit einem mehrseitigen Vertrag an Auflagen gebunden – grosse Organisation von Aktivitäten etc. Es sei heute nicht mehr so einfach Sponsoren zu finden. Die Unterstützung von Clubs in kleinen Orten sei einfacher. Verbände haben es jedoch schwer, die grossen Firmen sind heute nicht mehr bereit, diese zu unterstützen. Beziehungen und Goodwill, sonst keine Chance.

Das Budget wird in dieser Form einstimmig genehmigt.

## 9. FESTSETZUNG DER JAHRESBEITRÄGE UND BUSSEN

Die Jahresbeiträge bleiben wie bisher und werden von der DV genehmigt.

## 10. WAHLEN:

### ERSATZWahl EINES VORSTANDSMITGLIEDES

*Christian Pargätzi* verlässt den Vorstand. *Giannin* bedankt sich herzlich für seinen Einsatz in den letzten Jahren und überreicht ihm ein Geschenk.

Vom Vorstand wird *Urs Odermatt* als Nachfolger von Christian vorgeschlagen. Urs ist heute schon unser Webmaster und somit sicher der richtige Mann. Er ist leider heute nicht anwesend (Trainingslager). *Giannin* fragt nach anderen Vorschlägen. Keine Vorschläge – *Urs Odermatt* wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Herzliche Gratulation!

### ERSATZWahl EINES DELEGIERTEN UND EINES ERSATZDELEGIERTEN SWISSTENNIS

*Christel Forrer* und *Hans Markutt* dürfen gemäss Statuten nicht mehr Delegierte bei SwissTennis sein (Anstellung und Vertragsverhältnis), deshalb Neuwahlen. Der Delegierte muss in einem Vorstand eines TC oder Verband sein. Es kommen keine Vorschläge. *Giannin* bittet die Anwesenden, in ihren TC zu fragen. Es wäre einmal im Jahr (März) eine DV in Biel.

## **11. STATUTENREVISION (NAMENSÄNDERUNG, NEUE STRUKTUR SWISSTENNIS)**

Die Statuten müssen wegen Neubau SwissTennis angepasst werden. Namensänderung - Graubünden Tennis. Im Verlauf des Jahres wird der Vorstand die angepassten Statuten den TC mailen, mit der Bitte, diese im TC zu behandeln, damit an der DV 2006 abgestimmt werden kann.

## **12. MUTATIONEN**

Keine

## **13. ANTRÄGE MITGLIEDER**

Keine

## **14. VARIA**

Warum DV am Sonntag bei BM – Am Sonntag sind die Finalsspiele, somit hat man die Möglichkeit diese mitzuverfolgen. Am Samstag finden nur die Vorspiele statt.

G. Caviezel dankt seinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit und allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen eine gute Tennissaison.

*Schluss der DV: 14:15 Uhr*

Die Protokollführerin  
Irène Desax